

Pressemitteilung 27.10.2020

Digitalisierungsbericht Video 2020: Zahl der Antennen-TV-Haushalte steigt auf 2,4 Millionen

- **Marktanteil wächst auf 6,3 Prozent**
- **Wachstum von DVB-T2 HD und IPTV zulasten von Kabel und Satellit**
- **Geplante Reform des TKG könnte DVB-T2 HD weiter stärken**
- **Terrestrik als krisensicherer und unabhängiger Empfangsweg unabdingbar**

Köln, 27. Oktober 2020 – Die Zahl der Haushalte, die das Antennen-Fernsehen zum TV-Empfang nutzen, ist nach dem vollständigen Abschluss der Umstellung auf DVB-T2 HD auf 2,41 Millionen Haushalte gestiegen, der Marktanteil beträgt damit jetzt 6,3 Prozent. Die Zahl der Zuschauer in dieser Gruppe, die neben den öffentlich-rechtlichen Sendern auch private TV-Programme über freenet TV sehen, ist weiterhin konstant. Das Wachstum der Terrestrik und auch von IPTV geht zulasten von Kabel und Satellit, die erneut Marktanteile im Mix der Empfangswege einbüßen. So lauten einige der zentralen Ergebnisse des Digitalisierungsberichts Video 2020, der gestern im Rahmen der virtuellen Medientage München von den Medienanstalten vorgestellt wurde.

Der Anstieg der Nutzerzahlen des Antennenfernsehens zeigt, dass TV-Zuschauer mehr auf ein attraktives Programmangebot in Verbindung mit einfachen Empfangsmöglichkeiten zu geringen Kosten achten. Das Antennenfernsehen ist überall dort am erfolgreichsten, wo die Zuschauer auf eine Kombination aus öffentlich-rechtlichem und privatem TV-Angebot zugreifen können. In diesen Kernregionen beträgt der Marktanteil im Durchschnitt etwa 10 Prozent, je nach Region steigt dieser Wert auf bis zu 17,4 Prozent.

Ein weiterer Anstieg der Zahl der DVB-T2 HD-Haushalte ist zu erwarten, wenn das Recht zur Umlage der Kabel-TV-Entgelte auf die Miete im Rahmen der anstehenden Änderung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) wegfällt. Durch die Abschaffung dieses Nebenkostenprivilegs der Kabelnetzbetreiber hätten rund 12 Millionen Miethaushalte in Deutschland zukünftig erstmals die Möglichkeit, ihren TV-Empfangsweg frei zu wählen, ohne trotzdem zwangsweise monatliche Kabelgebühren zu zahlen. Da nahezu alle modernen TV-Geräte inzwischen über einen eingebauten DVB-T2 HD-Empfänger verfügen, benötigen viele Mieter dann nur noch eine kleine Zimmerantenne, um etwa 20 öffentliche-rechtliche Programme komplett kostenfrei und etwa ebenso viele private Programme via freenet TV ab lediglich 6,81€ pro Monat in Full HD-Qualität zu

empfangen. Der Wegfall der Umlagefähigkeit der Kabelentgelte ist damit angesichts günstigerer Kosten für Zuschauer auch aus Sicht der Verbraucherschützer zu begrüßen.

„Der Digitalisierungsbericht Video 2020 zeigt: Die Vorteile des Antennenfernsehens werden nach der Umstellung auf DVB-T2 HD mehr und mehr von den Verbrauchern erkannt. Der Angebotsmix aus öffentlich-rechtlichen und privaten HD-TV-Programmen hat sich bewährt und trifft die Bedürfnisse einer steigenden Zahl von Nutzern“, so Arnold Stender, Vorsitzender der Geschäftsführung von Media Broadcast, Betreiber digitaler terrestrischer Sendernetze und der freenet TV-Plattform.

„Darüber hinaus hat sich insbesondere in der derzeitigen Corona-Pandemie der hohe medien- und gesellschaftspolitische Wert terrestrischer Rundfunknetze gezeigt. Leistungsfähige und sichere terrestrische TV-Netze sind mehr denn je ein wichtiger Baustein zur unabhängigen und qualitativ hochwertigen Information der Bürger, gerade in Krisenzeiten. Die Terrestrik ist deshalb auch aus Sicht der Politik systemrelevant.“

[Link zum Digitalisierungsbericht](#)

Über Media Broadcast




Media Broadcast ist Teil der freenet Group und als Deutschlands größter, bundesweiter Service Provider der Rundfunk- und Medienbranche Partner für Ihre Digitalisierung. Das Unternehmen projiziert, errichtet und betreibt multimediale Übertragungsplattformen für TV und Hörfunk auf Basis moderner Sender-, Leitungs- und Satellitennetze. Media Broadcast ist Marktführer bei DAB+ und bei DVB-T2 HD, vermarktet die Plattform freenet TV und ist am bundesweiten DAB+ Plattformbetreiber Antenne Deutschland beteiligt. Darüber hinaus vernetzt das Unternehmen Rundfunkanbieter mit seinem hochverfügbaren Glasfaser-Netzwerk und realisiert Produktionen und Übertragungen von Live Events für TV-Sender und Unternehmen. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Köln. Mehrere hundert Service Mitarbeiter sind bundesweit im Einsatz.

Für Presserückfragen:

Media Broadcast Pressestelle
Erna-Scheffler-Straße 1
51103 Köln

TEL +49 (0) 221 7101 5012
MAIL presse@media-broadcast.com
WEB media-broadcast.com

Folgen Sie uns:

-  Twitter Media Broadcast twitter.com/mediabroadcast
-  XING Media Broadcast xing.com/companies/mediabroadcastgmbh
-  LinkedIn Media Broadcast linkedin.com/company/media-broadcast-gmbh